

Gut Roß

Nicht weniger sehenswert ist aber auch die alte Sägemühle aus den 1890er Jahren. Das Turbinenhaus samt Turbine ist ebenso noch erhalten wie das sogenannte „Horizontalgatter“ – die eigentliche Schnittvorrichtung. So ist für sagenhafte, pardon: „sägerhafte“ Museumserlebnisse bestens gesorgt.



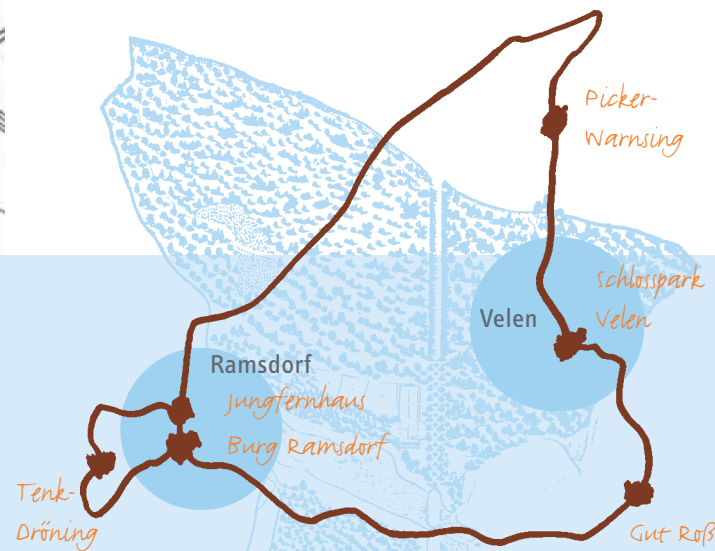
Gut Roß in der Bauerschaft Waldvelen gehörte früher den Grafen von Landsberg-Velen. Im ehemaligen Kuhstall des Gutes haben die Doskerkerls weitere Teile ihrer Sammlung untergebracht.

Velen Ramsdorf



Verkehrsverein
Velen Ramsdorf e.V.
Rathaus Velen
Ramsdorfer Straße 19
46342 Velen

Fon 0 28 63 . 926-219
Fax 0 28 63 . 926-299
verkehrsverein@velen.de
www.velen.de



Eigentlich hat das „Lebendige Museum“ sogar noch einen sechsten „Standort“: Den stimmungsvollen historischen Schlosspark in Velen mit der alten Fasanerie aus dem Jahr 1755, die heute zu Kaffee und Kuchen einlädt. Wer schon immer einmal einen entspannten Spaziergang durch die Geschichte machen wollte – im Velener Schlosspark kann er es tun.



Standortbestimmung



Standorte **5** Lebendiges Museum

Natürlich kann man ein Museum auch „besuchen“. Doch wir finden: Es ist schöner, ein Museum zu erleben. Weil sich Erlebnisse aber nicht in nüchterne Ausstellungshallen sperren lassen, haben wir unser „Lebendiges Museum“ lieber auf fünf Standorte verteilt, die stattdessen Atmosphäre pur bieten – von der mittelalterlichen Burg bis zur historischen Sägemühle.

Dieses Faltblatt möchte Ihnen einen kurzen Überblick über den fünffachen Museumsspaß und seine Standorte in Velen-Ramsdorf geben – als kleine „Standortbestimmung“ gewissermaßen.



Das sogenannte **Jungfernhaus** direkt neben der Ramsdorfer Walburgiskirche ist ein denkmalgeschütztes Fachwerkhaus aus dem 19. Jahrhundert. Wo sich einst der Jungfernverein zur Handarbeit traf, wird heute gezeigt, wie man es fachmännisch anstellt, „ein Eisen zu schmieden, solange es noch heiß ist“. Denn im Jungfernhaus haben wir für unser Museum eine komplette Schmiedewerkstatt eingerichtet.

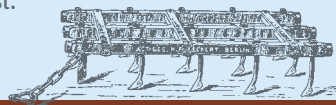


Picker-Warningsing

Der malerisch gelegene **Hof Picker-Warningsing** ist die Heimat der Doskerkerls, Velen-Ramsdorfs längst auch überregional bekannter „Dreschmänner“. Seit 1990 sammeln sie historische Landmaschinen wie Trecker, Mähdrescher, Pflüge und vieles mehr. Ein Teil davon wird stilgerecht präsentiert in der großen Hofscheune mit spannenden und fundierten Hintergrundinformationen. Denn alle Standorte des „Lebendigen Museums“ sind natürlich auch Sachverstand-Orte.

Burg Ramsdorf

Die alte **Burg Ramsdorf** stammt aus dem Jahr 1425. Eigentlich ist sie selbst ihr wichtigstes „Ausstellungsstück“, kann sie doch so manches aus der Zeit des Fürstbistums Münster und der mittelalterlichen Fehden erzählen. In der Dauerausstellung des Burgmuseums erfährt man aber auch viel über die bedeutenden vorzeitlichen Hügel- und Steinkammergräber in der Ramsdorfer Umgebung – und natürlich über die Geschichte der Stadt selbst.



Jungfernhaus

Tenk-Dröning

Im hinteren Teil des Velen **Dorfgemeinschaftshaus Tenk-Dröning** zeigen die Doskerkerls mit einer seltenen Maschine aus den 1920er Jahren, wie man Gold sortiert ... Das „Gold der Inka“ um genau zu sein – die Kartoffel. Wie sie nach Europa kam, warum man sie einmal „Tartuffel“ nannte und wie man „Erdäpfel“ fachgerecht aus der Erde holt, ist eins der vielen Themen an diesem Standort des „Lebendigen Museums“.

Weizen

Roggen

Die Dreschmänner

